

## **Antrag an die Kreismitgliederversammlung, Die Linke KV Frankfurt**

### **Der Kreisverband braucht eine AG Klimapolitik**

Der Klimawandel und die Klimakrise sind enorme politische Herausforderungen, auf die unsere Partei auf Bundesebene, auf Landesebene, regional und vor Ort mit starken politischen Signalen reagieren muss: Es geht nicht allein um die gerechte Verteilung des gesellschaftlich produzierten Reichtums, es geht um eine andere Weise des Arbeitens und Wirtschaftens.

Die Abschaffung der kapitalistischen Produktionsweise steht auf der Tagesordnung, nicht nur damit weltweit Ausbeutung, Unterdrückung, kapitalistischen Krisen, globaler Konkurrenz um Ressourcen und Märkte in Verbindung mit kriegerischen Konflikten und Kriegen, Armut, Hunger und sozialer Spaltung ein Ende gesetzt wird, sondern auch weil der mit der kapitalistischen Produktionsweise zwingend verbundene Raubbau an der Natur zu einer eskalierenden Klimakrise geführt hat, die sich zu einer weltweiten Klimakatastrophe entwickeln kann.

Als LINKE streiten wir daher seit langem für eine Wirtschaftsweise, die die Bedürfnisse von Mensch und Natur ins Zentrum rückt und nicht die Gewinne der Reichen und Konzerne. Die dringend nötige Energie- und Verkehrswende etwa kann nur gelingen, wenn wir diese Sektoren in die öffentliche Hand überführen, sie sozial-ökologisch und demokratisch verwalten und damit das Profitprinzip zurückdrängen. Unser gemeinsames Ziel mit der Klimabewegung lautet: System Change, not Climate Change!

Die Klimabewegung und klimapolitische Fragen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und damit die daraus sich ergebenden Fragen angemessen im Kreisverband diskutiert werden und bei der Arbeit des Kreisverbands berücksichtigt werden, befürwortet die Kreismitgliederversammlung die Gründung einer AG Klimapolitik und hofft, dass deren Arbeit auf großes Interesse stößt. Gleichzeitig ruft die Kreismitgliederversammlung alle Genoss\*innen im Kreisverband auf, in ihrer politischen Alltagsarbeit dem Bezug zu aktuellen klimapolitischen Fragestellungen mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

18.02.2022

Knut Dörfel  
Luca Hemmerich  
Jürgen Ehlers  
Lara Scheunemann  
Monika Christann  
Philipp Schlosser  
Marlis Gutmann  
Alexis Passadakis